

Motto: „Aktiv gegen Gewalt“

Rückert-Schule | Lernen, mit Aggressionen umzugehen



Philip Neukirchner (14) und Melissa Thoß (13) üben die Abwehr von Gewalt mit speziellen Techniken.

Plauen – „Sei weder Opfer noch Gefahr“ war der Leitsatz in dieser Woche in der Friedrich-Rückert-Schule in Plauen. Das präventive Sozialkompetenz-Projekt, durchgeführt vom VAP – Gewaltpräventionszentrum beschäftigte Schüler der Klassen 5 bis 8 gleich in den ersten Schultagen.

„Wir haben überlegt, ob wir die Projektwoche an den Anfang oder das Ende des Schuljahres legen, haben uns dann aber für den Anfang entschieden, so dass es dem Miteinander zugute kommen kann. Schon das ganze vergangene Jahr über bestand nachmittags die Möglichkeit, an diesem Projekt teilzunehmen. Außerdem haben wir den Morgenkreis eingeführt.“

So hat die Klassenleiterin am Montag Früh die Möglichkeit, mit den Schülern zu sprechen

und auf Probleme einzugehen. Wir spüren das mittlerweile wirklich im Schulalltag. Der Umgang miteinander ist viel besser geworden“, berichtet Schulleiterin Monika Morgner. Um das nochmals konzentriert in allen Klassen aufzugreifen, führte Torsten Badstübner den Tag mit jeder Klassenstufe einzeln durch. Dabei war Teamgeist in der Gruppenarbeit gefragt, bei der es um Aggressionen, Verhalten und Kommunikation ging. Als Ansporn bekamen die Schüler kleine Aufgaben, wie zum Beispiel Kniebeuge, die von der jeweils schlechtesten Gruppe erfüllt werden mussten.

Reflexe austesten und Emotionen ergründen gehörten genauso dazu wie auf Anschreien und Angriffe zu reagieren. Techniken aus der Selbstverteidigung lockerten den Tag auf

und sorgten für Bewegung.

„Aktiv gegen Gewalt“ soll den friedlichen, konstruktiven und toleranten Umgang miteinander fördern. Zwischenmenschliche Interaktionen, Integration und die Sozialisation des Individuums innerhalb der Gesellschaft gehören dabei zu den Hauptschwerpunkten.

Aus negativen Emotionen entstehen oft Aggressionen. Jugendliche müssen im Umgang damit gestärkt werden sowie lernen, diese in den Griff zu bekommen. Am Ende des Tages fand die Auswertung statt, bei der jeder für sich selbst erkennen sollte, ob er in Zukunft anders an die Situationen herangehe. Auch im Unterricht wird das Thema nochmal besprochen und sorgt hoffentlich nicht nur an der Rückert-Schule für ein angemessenes Miteinander. SR